Name / Gesellschaft	PLZ/Ort
Vorname	**Straße, Hausnummer**
Steuernummer	**Auskunftsperson (z. B. Forstpersonal)**
Identifikationsnummer	**Telefon / E-Mail**

Für die Einkommensteuer zuständiges Finanzamt	Lagefinanzamt des Forstbetriebs	Fläche des Forstbetriebs in ha

Bayerisches Landesamt für Steuern
Dienststelle Nürnberg
Referat St 35

90332 Nürnberg

Telefon: 0911 991 - 2451
0911 991 - 2452

Telefax: 0911 991 - 1099

☐ . **Nachweis über Schäden infolge höherer Gewalt nach § 34b Abs. 4 Nr. 2 EStG**

im Wirtschaftsjahr _____ / _____

Beginn des Wirtschaftsjahres ☐ **1.1.** ☐ **1.5.** ☐ **1.7.** ☐ **1.10.**

Zu meiner/meinen Mitteilung/en vom _____ über Holznutzungen infolge höherer Gewalt im Wirtschaftsjahr _____ / _____ übersende ich nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzanfalls folgenden Nachweis über Holznutzungen infolge höherer Gewalt **(ohne Rotfäule):**

Lfd Nr. der Mit-teilung	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. oder Gemarkung, Flurnummer)	**Tatsächliche Schadensmenge** Holzauf-nahmeliste Nr.	Holzart	Efm. o. R.	**Zeitpunkt der Aufarbeitung des Holzes** (MM.JJJJ)	hierdurch entstehende **Wiederauffors-tungsfläche** (ha)	**Schadensursache** Sonstige Bemerkungen (z.B.: abweichende Maßeinheit)
1	2	3	4	5	6	7	8
			Summe:				

Die mitgeteilte Schadensmenge wurde ☐ noch nicht restlos aufgearbeitet ☐ restlos aufgearbeitet.

Der Nachweis ist der zuständigen Finanzbehörde unmittelbar nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.

Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen

Nachweis über durch Rotfäule verursachte Holznutzungen infolge höherer Gewalt:

Lfd. Nr.	**Waldort** (Revier, Abteilung, Unterabt. oder Gemarkung, Flurnummer)	**Fläche** (ha)	**Rotfäuleanteil der Fichte**			**Gesamtmenge** (bei mehreren Holzarten nur Einschlag Fichte, Efm o. R.)	*Wird von der Finanzverwaltung ausgefüllt* **Rotfäulemenge** (Efm o. R.)
			Anzahl		**oder ungekürzter Prozentsatz der rotfaulen Stämme** (%)		
			einge-schlagene Stämme (Stück)	**davon rotfaule Stämme** (Stück)			
1	2	3	4	5	6	7	8
						Summe:	

Der Nachweis ist der zuständigen Finanzbehörde unmittelbar nach Aufarbeitung und Vermessung des Holzes einzureichen.
Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
Mir ist bekannt, dass nach § 153 Absatz 2 der Abgabenordnung für die Berichtigung des Nachweises eine Anzeigepflicht besteht.

Datum, Unterschrift des Steuerpflichtigen